

Postwurfsendung  
an sämtliche Haushalte



# Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 24 | April 2016 |

Mit dem aktuellen  
Veranstaltungskalender  
der Stadt Tittmoning

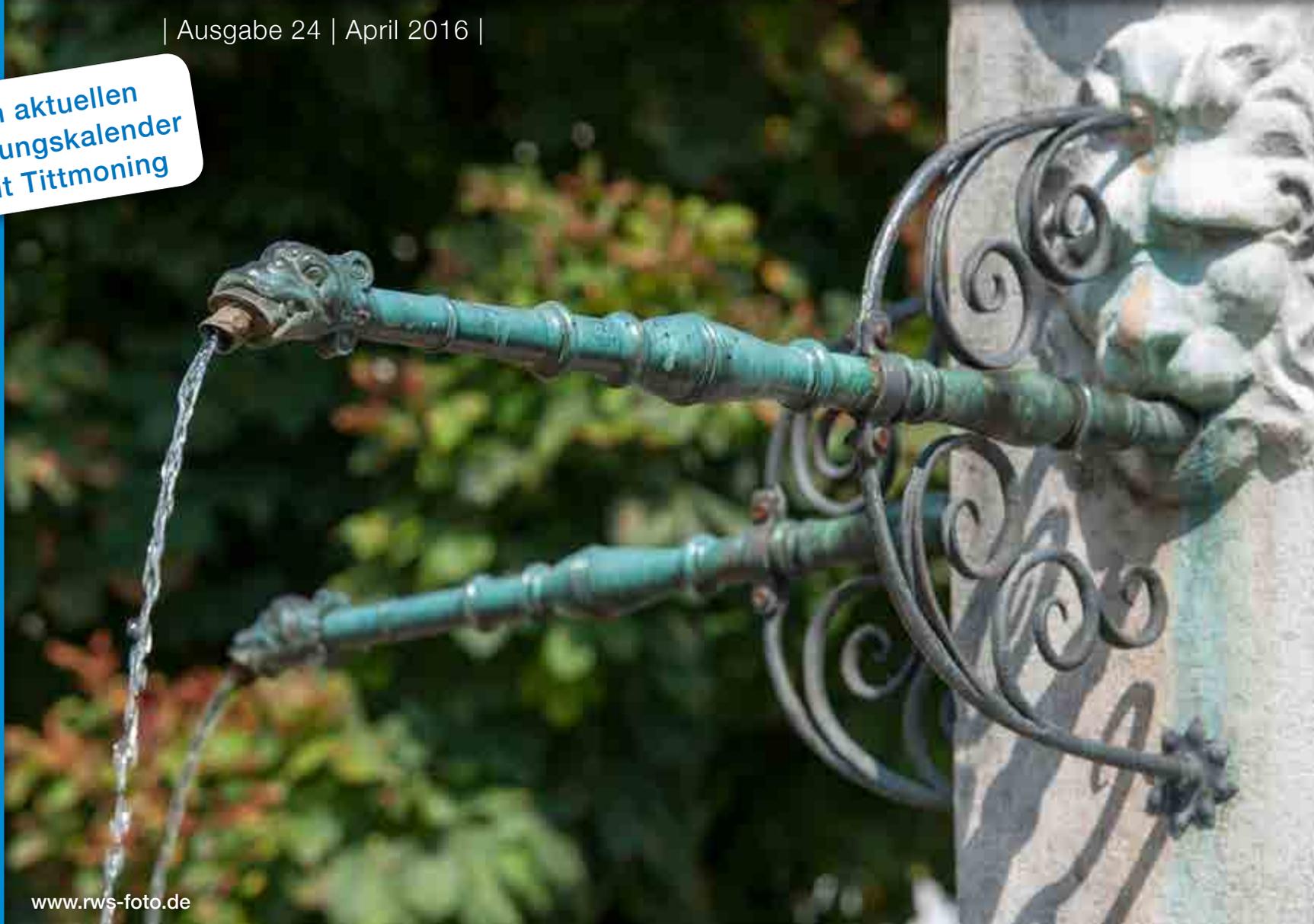
## Kulturangebote:

- Colloredomarkt auf der Burg
- Buchausstellung im Pfarrsaal
- Ausstellung Historisches Gewand auf Schützenscheiben

## Jubiläen:

- 50 Jahre SV Kay
- 70-Jahr-Feier des G.T.E.V. „D'Heulandler“

...



# Schau Rein!

**DOMUS MEA**  
Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum



**Zeit für ... mich!**

[www.domus-mea.de](http://www.domus-mea.de)

**Tagespflege**  
ab 9,45 €/Tag\*  
(\* Eigenanteil - variiert je nach  
Pflegestufe und Pflegekasse.)

### Zeit für mich - das bedeutet

- Entlastung für Senioren und ihre pflegenden Angehörigen
- jeden Tag
- Betreuung durch qualifiziertes Personal bei allen Formen von Alterserkrankungen und erschwerter Pflegesituation

Informieren Sie sich unter  
Telefon 08683 8975-0  
Lindenweg 6 • Tittmoning

356-26



**Mayer Maschinenbau-**  
**gesellschaft mbH**  
Kehlsteinstraße 4  
84529 Tittmoning  
Tel. +49 (0) 86 83 / 89 84 - 0  
Fax +49 (0) 86 83 / 89 84 - 55  
E-Mail [mayer@siloking.com](mailto:mayer@siloking.com)

## SILOKING

[www.siloking4punkt0.com](http://www.siloking4punkt0.com)

## Impressum

### Herausgeber:

PROFIL medien & design  
Christian Günther  
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

### Redaktion:

Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a.  
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

### Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr  
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning  
sowie in über 60 Geschäften in und um Tittmoning  
Das Magazin zum Download gibt es unter  
[www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/](http://www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/)

### Kontakt:

E-Mail: [SchauRein@Profil-mediendesign.de](mailto:SchauRein@Profil-mediendesign.de)  
Tel.: 0 86 83 / 890 429



In unserem Landgasthof  
servieren wir Ihnen indische,  
italienische und traditionell  
bayerische Küche!

**Mittags liefern wir  
jedes Pizza- & Nudelgericht  
für nur 5,90 €**

### Unsere Öffnungszeiten:

So.-Fr.: 11:00-14:00 Uhr  
17:00-23:00 Uhr  
Sa.: 17:00-23:00 Uhr  
Lieferungen bis 22:00 Uhr  
**Mittwoch Ruhetag**



### Reisebüro Marx Fridolfing

– Ihr kompetenter Ansprechpartner nicht nur für Gruppenreisen!

#### Mallorca – TUI Best Family Playa Garden

Pfingstferien: 14.5. - 21.5. Flug ab Salzburg, All Inclusive, Sandstrand  
2 Erw. + 2 Kids (8,11) inkl. Flug **2915,-**

#### Ibiza - Sensimar Ibiza Beach Resort

Adults only! z. B. 21.06. - 28.06. Flug ab München, All Inclusive,  
Sandstrand, 2 Personen, Juniorsuite inkl. Flug **1666,-**

#### Andalusien - TUI Best Family RIU Chiclana

Sommerferien: 05.09. - 12.09. Flug ab München, All Inclusive,  
Sandstrand, 2 Erw. + 2 Kids (8,11) inkl. Flug **3010,-**

Angebote vorbehaltlich Zwischenverkauf, Preisänderung!

**Marx Reisen - Alfons Marx KG** · Strohhof 8 · 83413 Fridolfing  
Telefon: +49 (8684) 987 90 · E-Mail: [info@marx-reisen.de](mailto:info@marx-reisen.de)



## Rosenberger

meine | meine  
zukunft | ausbildung



# TAG DER AUSBILDUNG

Schau vorbei!

Samstag **2.7.2016** 8:30 - 12:00 Uhr

Informationen über unsere **Ausbildungsberufe**

- Industriemechaniker m/w
- Maschinen- und Anlagenführer m/w
- Mechatroniker m/w
- Oberflächenbeschichter m/w
- Elektroniker Betriebstechnik m/w
- IT-Systemelektroniker m/w
- Industriekaufleute m/w
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w
- Kaufleute m/w für Spedition und Logistikdienstleistung m/w

Für engagierte **Abiturienten** m/w bieten wir ein

### Duales Studium mit vertiefter Praxis

Rosenberger  
Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG  
83413 Fridolfing | Hauptstraße 1 | Werkstor 3  
Telefon 08684 18-0 | [www.rosenberger.com](http://www.rosenberger.com)



## Spatz am Dach



Nest bauen ist angesagt. Die Tage werden schon länger. Wenn die Sonne scheint, ist es angenehm warm, die Wiesen werden grün und in der Au blühen die Schneeglöckchen, bald auch die Schlüsselblumen und der Lerchensporn. Also: Baugrund suchen. Wo? In bester Lage natürlich. Der Spatz ist ja nicht blöd. Über seine zugige Altbauwohnung hat er genug geklagt, er will endlich was „Gscheites“.

Beste Lage, das ist nicht direkt Spatzensprache, eher etwas, nach dem die Menschen suchen, und der Umgang mit den Menschen färbt halt ab. Also, das neue Nest soll trocken, sonnig, ruhig liegen, nah an verlässlichen Futterquellen, und nicht zu weit weg von den zentralen Treffpunkten, schließlich ist der Spatz ein soziales Wesen. Piller-wo? Nein, da eher nicht.

Der Stadtplatz muss es aber auch nicht unbedingt sein,

um jedes Brotkrümel mit einer ganzen Wolke gieriger Nachbarn streiten zu müssen, ist der pure Stress, da gibt es was Schöneres. Schöner, genau! In den Burghof wird er schauen, da soll es ein neues unvorstellbar teures Haus mit einem unvorstellbar teuren Garten mit einem sinnlosen Gartenzaun und unvorstellbar teurem Pflaster. Da muss es auch für einen Spatzen eine angenehme Zukunft geben, an den Kosten muss er sich ja nicht beteiligen.

Also Ortsbesichtigung – auch so ein gar nicht spatzenartiges Menschenwort. Gar nicht so einfach, das Ding zu finden, besonders am Tag, wenn die Panikbeschilderung nicht den halben Burghof beleuchtet. Ein Brandschutzhaufen ist es dereinst gewesen, in dem man eine provisorische Armenbehausung eingerichtet hat. Zuletzt hat, vor vielen vielen Spatzengenerationen, ein

alter Mann aus Brasilien drin gehaust, Pedro di Costa, darum nennen es die Menschen „das Pedrohaus“. Und das wird nun seit zehn Jahren umgebaut, damit alles drin Platz findet, was sich an der Bausumme beteiligte Honorarempfänger ausdenken können. Allein würden es aber selbst die Menschen nicht schaffen, so viel Unsinn unter einem Dach zu vereinen, zum Glück helfen ihnen Behörden dabei.

Was das den Spatzen angeht? Eigentlich gar nichts. Er hat halt die Leute drüber schimpfen hören wie die Rohrspatzen und das hat ihn neugierig gemacht. Die Ortsbesichtigung hätte er sich sparen können. Dass das nichts „Gscheites“ wird, hat er schnell gemerkt, trotz des kleinen Spatzenhirns. Und jetzt repariert er halt wieder sein altes Nest am Dachsparren, ein Jahr hält's schon noch.



## Gewerbeverband spürt mehr Dynamik

### Neuer Präsident im Bund der Selbständigen Bayern tut den Ortsverbänden gut

Seit April 2015 ist der Landshuter Marco Altinger Präsident des Bundes der Selbständigen in Bayern. Die Arbeit des Landesverbands ist dadurch spürbar intensiver und das bundesweite Netzwerk der Gewerbetreibenden tragfähiger



*Marco Altinger, der Präsident des BDS Bayern nimmt kein Blatt vor den Mund.*

geworden. Insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit macht sich der Wechsel bemerkbar; Stellungnahmen im Interesse der Selbständigen im ganzen Land zu politischen Maßnahmen und Vorstellungen kommen häufiger und mit klaren Aussagen.



*Walter A. Drössler, erster Vorsitzender des Gewerbeverbandes Tittmoning freut sich über die gute Zusammenarbeit.*

„Neue Besen kehren gut“, meint Walter Drössler, Vorsitzender des BdS Tittmoning und Umgebung, dazu schelmisch, aber von der gesteigerten Aktivität des Landesverbands profitieren natürlich auch die Ortsverbände. Die Informationsveranstaltungen werden dadurch besser und aktueller und die Warnhinweise, mit denen die Mitglieder nach Anmeldung auf unlautere Werbekampagnen und kriminelle Aktivitäten aufmerksam gemacht werden, kommen rechtzeitig. Es sei ja leider so, dass gerade Selbständige häufig Opfer von heimtückischen E-Mail- und Netzattaken würden, weil die eigenen Betriebsabläufe nicht abgesichert seien gegen falsche Rechnungen und Mahnungen, oder gar Anweisungen mit gefälschter Signatur des Chefs. Die Aufklärung über solche Ge-

fahren und ihre Abwendung sei derzeit ein Schwerpunkt-Thema.

Natürlich sind die Erwartungen der heimischen Betriebe sehr unterschiedlich. Was dem Bäcker am Stadtplatz auf den Nägeln brenne, sei nicht dasselbe, was den international tätigen Industriebetrieb beschäftige. Beide seien Mitglieder, für beide sei der Verband zuständig. Entsprechend vielseitig müsse er arbeiten. Derzeit sei durch den Bau neuer Wohnungen im Altstadtbereich und demnächst durch das neue Baugelände Pillerfeld endlich wieder mit zusätzlichen Einwohnern zu rechnen – neuen Kunden für den Einzelhandel, neuen Arbeitskräften in nächster Nähe zu den Betrieben. Die Kurzparkzone am Stadtplatz komme da zur rechten Zeit; jetzt gehe es um die Ausgestaltung im Detail

und um gegenseitiges Verständnis. Erfreulich sei, dass die Parkzeit von geplant 2 auf nun 3 Stunden verlängert worden sei, um Zeit für alle Besorgungen zu schaffen. Dass die Beschränkung der Parkzeit auch am Samstag gelte, sei nicht allen bewusst geworden, da müssten die einschlägigen Informationen wohl noch ein paarmal wiederholt werden.

Wichtig sei bei solchen Neugestaltungen, dass die Hausbesitzer, insbesondere wenn sie auch Gewerbeflächen vermieten, rasch und umfassend informiert würden und auch die Vorteile des Netzwerkes nutzen könnten. Viele Vermieter würden sich gar nicht als Gewerbetreibende verstehen; sie hätten dann eben auch nicht viel von der Arbeit des Gewerbeverbands.

Um den Kreis der Mitglieder besser zu schließen, die Beziehungen untereinander zu intensivieren und auch neue Interessenten zu gewinnen, wird es am Donnerstag, 14. April 2016 wieder einen Festabend mit buntem Programm geben. Neben der



Präsentation des BdS und seiner Vorstandschaft, Berichten aus der Arbeit des Verbandes und Ausblicken auf aktuelle Vorhaben wird es wieder ein hochkarätiges Unterhaltungsprogramm geben. Der Auftritt von den Comedians Mark'n'Simon war 2014 ein Publikumsmagnet; im laufenden Jahr wird es eine mindestens gleichwertige Darbietung geben. Interessierte Gewerbetreibende, die noch nicht Mitglied sind, werden auf Anmeldung beim Vorstand ebenfalls eingeladen

JW



Wieder mit dabei: Mark'n'Simon mit aktuellem Programm und verbalen Seitenhieben über lokale Gegebenheiten

## Asylbewerber-Meldeamt

Johannes Lanser ist „der Neue“ im Einwohnermeldeamt der Stadt

30 Jahre jung ist Johannes Lanser, seit 7 Jahren ist er Tittmoninger, z Ollering daheim. Aufgewachsen ist er in Tirol, ganz im Westen, nah beim Arlberg, in der Gemeinde Zams. Das hat seine Aussprache geprägt. Studiert hat er in Salzburg: Religionspädagogik, Kommunikationswissenschaft, Sozialmanagement. Jeweils immer so lang, bis er gemerkt hat: das ist nicht meins. Er hat zuerst nebenbei, dann immer engagierter bei der Caritas gearbeitet, mit Kindern und Jugendlichen aus Immigrantenfamilien, mit jungen Obdachlosen und Aussteigern aus rechtsextremen Gruppen. Bei alledem muss einer vor allem zuhören können, einerseits Verständnis für die Nöte haben, aber andererseits auch den Weg sehen, der aus dem Dilemma zurück in die Gesellschaft führt und den jungen Menschen zielstrebig diesen Weg führen. Das war seine Aufgabe. Neun Jahre lang war er in verschiedenen sozialen Funktionen tätig,

unter anderem als Leiter von youngCaritas, in einem Jugendzentrum der Katholischen Aktion Salzburg und als freier Mitarbeiter bei der Kinder- und Jugendanwaltschaft.

Der weite Weg zwischen Wohn- und Arbeitsort war da lästig, mehr als 15 Stunden pro Woche im Auto zu verbringen, war für ihn verlorene Zeit. Darum hat er sich für die Stelle beworben, die im Einwohnermeldeamt für die Betreuung der Asylbewerber eingerichtet werden musste. Die Vorschriften für Asylbewerber sind komplex und auch für Einheimische mit besten Behördendeutsch-Kenntnissen verwirrend, die Rechtslage befindet sich in einem Reifungsprozess, das heißt, sie ändert sich ständig, die Mitarbeiter in den Fachbehörden sind meist bemüht und hilfsbereit, trotzdem widersprechen sich manche ihrer Auskünfte, weil viele Vorschriften nicht rechtzeitig dort ankommen, wo sie ausge-

führt werden sollen. Johannes Lanser hatte die besten Voraussetzungen, in diesem Umfeld den Überblick zu bewahren und die Asylbewerber sachgerecht zu verwalten, ohne sie menschlich allein zu lassen.

Es ist ordentlich viel Arbeit, sagt Johannes Lanser, es sind ja nicht nur die An- und Abmeldungen, es sind Behördentermine an verschiedenen Orten zu koordinieren, zu vereinbaren, zu kontrollieren, der Wechsel in andere Unterkünfte zu betreuen, die Voraussetzungen für Arbeitsverhältnisse und Lernangebote zu schaffen, und wenn es ein Asylbewerber bis zur Anerkennung geschafft hat, ist das nicht das Ende, sondern der Anfang; dann muss er lernen, selbständig die Anforderungen der Rechtsordnung zu verstehen und zu befolgen. Und die Leute habe alle eine wilde Flucht voll dramatischer Erlebnisse hinter sich, viele brauchen erst einmal einen, der zuhört.



Zuhört? Wie verständigt man sich denn mit Syrern, Afghanen, Pakistani, Irakern? Eigentlich müsste er zirka hundert Sprachen können, sagt Johannes Lanser, aber mit Englisch, Französisch, zunehmend mit Deutsch und notfalls mit Hand und Fuß kommt man schon zusammen. Bei der ganz anderen Grammatik der Turk- und Urdu-Sprachen sind ihm übrigens seine Kenntnisse in Kiswahili nützlich. Seine Urlaube verbringt er nämlich gern in Tansania bei einem Entwicklungsprojekt für Landwirtschaft.

Rathaus auf Ausländisch:

بنار په تالار کې	Paschto
شاؤن مال	Urdu
دار البلدية	Arabisch

# Schau Rein!



## Strail Tittmoning

### Wie kam der Gummi nach Tittmoning?

In den Nachkriegsjahren herrschte in Europa vielerorts Rohstoffmangel, so auch bei Kautschuk. Recyceln wurde damals aus der Not geboren. Ein Tüftler auf diesem Gebiet hatte sich in Tittmoning selbständig gemacht: Herr Wöhl beschäftigte sich mit der

Runderneuerung von Autoreifen und wollte sein Geschäft mit der Produktion von Walzen für die Firma Brückner ausbauen. Um dieses Vorhaben ausführen zu können benötigte er Kapital und er suchte einen Geldgeber.

Die Firma KRAIBURG unterhielt damals schon Geschäftsbeziehungen zu Herrn Wöhl. Die räumlichen Verhältnisse von KRAIBURG im Zentrum von Waldkraiburg wurden immer beengter und auch Mitarbeiter waren rar. Daher stieg KRAIBURG mit 80 % Geschäftsanteil bei Herrn Wöhl ein, behielt den Tüftler als Geschäftsführer und legte somit den Grundstein für die heutigen Standorte in Tittmoning.

#### Gummiwerk Tittmoning – alles Gummi oder was?

Was verbirgt sich hinter den Standorten in Tittmoning? „Das Gummiwerk“ gibt es eigentlich schon lange nicht mehr. Mittlerweile haben sich verschiedene Geschäftszweige mit völlig unterschiedlichen Produkten und Kundenkreisen zu erfolgreichen Unternehmen entwickelt. Gemeinsam sind allen die Rohstoffe, aus denen die Produkte gefertigt werden.

Dies sind Elastomere und seit 1985 Thermoplastische Elastomere, auf Deutsch Gummi und gummiähnliche Kunststoffe und seit neuestem auch recycelte Kunststoffe.

In Tittmoning sind folgende Tochterfirmen der KRAIBURG Holding (diese ist die „Mutter“-Gesellschaft mit Sitz in Waldkraiburg) angesiedelt:

#### Die Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co. KG

produziert und vertreibt Stallbodenbeläge aus Gummi für Rinder (Milchvieh und Bullen) und Schweine. Der Markenname „Belmondo®“ steht für Gummibeläge die in der Pferdehaltung eingesetzt werden.

Die KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG ist ein Spezialist für Bautenschutz, Schalldämmung, Fallschutz und Sportböden. Der Firmensitz mit Produktion befindet sich in Salzwedel, die Vertriebsniederlassung in Tittmoning.

Das dritte Standbein vor Ort ist die KRAIBURG STRAIL GmbH

& Co. KG. Diese wollen wir in der aktuellen Ausgabe eingehender vorstellen:

#### STRAIL – eine Erfolgsgeschichte mit Nachhaltigkeit

„Unter den Schienen, zwischen den Schienen und um die Schienen herum“ – so beschreibt STRAIL den Einsatzort seiner Produkte. Seit über 45 Jahren entwickelt die Firma innovative, langlebige und recyclingfähige Produkte in enger Zusammenarbeit mit seinen Bahnkunden.

Die erste gemeinsame Entwicklung waren Gummipplatten für Bahnübergänge, eine Idee, die aus den USA über den großen Teich nach Bayern gelangt war. KRAIBURG stellte in den 70er Jahren zum ersten Mal einen Produktmanager für das neue Projekt ein. Der Name STRAIL wurde aus street (Straße) und rail (Schiene) geboren. Die ersten Versuche wurden noch in Waldkraiburg realisiert, doch schon 1977 übernahm Tittmoning das Projekt.



KRAIBURG STRAIL und Gummiwerk KRAIBURG Elastik: Hier befindet sich neben der Anmeldung für beide Firmen das Bürogebäude der KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG.



Aus den ersten einfachen Gummiplatten hat sich inzwischen eine ganze Produktgruppe entwickelt. STRAIL Überwege gibt es mittlerweile in zahlreichen Varianten: Für Fußgänger, Radfahrer und Schwerverkehr, für starke oder leichte Belastung, beleuchtet und beheizbar, für Werkshallen und für Bahnsteige.

Alle Produkte können über ein durchgängiges Verspannsystem beliebig kombiniert werden, sie sind schnell und unkompliziert einzubauen und können an jeden Bahnübergang individuell angepasst werden. Einer der ersten derart gestalteten Übergänge im Landkreis befindet sich in St. Georgen bei Traunreut.

Heute findet man mehr als 50.000 STRAIL-Bahnübergänge in allen Kontinenten. In 50 Ländern weltweit ist STRAIL vor Ort, von Japan bis Frankreich, von Österreich bis Australien oder Brasilien, in allen Klimazonen und Regionen, überall dort, wo Züge fahren.

## Relativ jung sind zwei neue Produktgruppen: STRAILastic und STRAILway

Wo Züge fahren, entstehen auch Schallemissionen. Es gibt die direkte Schallentwicklung durch Fahrgeräusche und die indirekte Geräuschentwicklung durch Vibrationen. Gummi ist auch hier das Material der Wahl, um den Geräuschpegel zu senken.

STRAILastic nennt sich die Marke, unter der STRAIL Lärmschutzwände, Rasengleissysteme und Kammerfüllsysteme

anbietet. Alle drei Produkte verhindern die Ausbreitung der Fahrgeräusche entlang der Schienenführungen.

Lärmabsorber aus der gleichen Produktfamilie dämpfen Vibrationen der Gleise und vermindern so die Schallabstrahlung.

Ganz neue Wege geht STRAIL mit der Entwicklung von Schwellen aus Kunststoffrecyclat. Hochwertige Kunststoff-Sekundärrohstoffe werden mit speziellen Additiven aufbereitet, mit Fasern verstärkt und dann



*STRAIL Bahnübergang eingebaut in Hallthurm (Nähe Bischofwiesen)*



*STRAILastic\_IP, eine neue Möglichkeit der Schallabsorption nahe Wohngebieten, eingebaut in Oberwesel (Rheintal)*



*STRAILway Kunststoffschwelle – die umweltfreundliche Alternative zur kreosotgetränkten Holzschwelle, hier eingebaut bei der Hamburger Hochbahn, Viadukt in Barmbek*

# Schau Rein!

extrudiert. Auf diese Weise werden neuartige Schwellen mit hervorragenden Produkteigenschaften produziert. Holzschwellen belasten oft die Umwelt, da sie für längere Haltbarkeit mit Teerölderivaten behandelt werden, die durch Regen und Schnee wieder ausgewaschen werden und so in die Umwelt gelangen. Besonders problematisch ist dies bei Brücken, die über Gewässer führen.

STRAIL beschreibt die **STRAIL-way Kunststoffschwelle** so: „Sie ist für alle Bahnanwendungen geeignet, für jede Achslast und Fahrgeschwindigkeit vom Eisenbahn-Bundesamt freigegeben, geeignet für Brücken, Weichen und Tunnel. Sie verrottet nicht, wird nicht brüchig oder spröde und ist gegen Umwelteinflüsse und Chemikalien unempfindlich. Gewicht und Handling unterscheiden sich prinzipiell nicht von der Holzschwelle. Weder im Schwellenwerk noch bei der Streckendurcharbeitung müssen Arbeitsabläufe verändert werden.“

Nach fast 20 Jahren Entwicklungsarbeit wurde sie 2014 erstmals auf einer Fachmesse präsentiert und seit 2015 wird sie auf verschiedenen Strecken eingebaut.

STRAIL ist eine Firma mit Zukunft, deren Philosophie man so beschreiben könnte: STRAIL entwickelt dicht am und zusammen mit seinen Kunden innovative, langlebige und sichere Problemlösungen aus wiederverwendeten und wieder verwendbaren Rohstoffen. Feste Partner sind hier beispielsweise die Deutsche Bahn AG, ÖBB, SBB, SNCF, sowie weltweit

viele weitere Staats- und Privatbahnen.

2015 erwirtschaftete STRAIL mit ca. 160 Mitarbeitern einen Umsatz von über 50 Millionen Euro. Um die starke Entwicklung des Unternehmens fortführen zu können werden laufend neue Mitarbeiter gesucht. STRAIL bildet sowohl in technischen wie in kaufmännischen Berufen aus. Aktuelle Informationen hierzu findet man auf der Website des Unternehmens unter [www.strail.de](http://www.strail.de) oder bei Chiemgau24 unter der Rubrik Jobs. Auch Spontanbewerbungen werden gerne angenommen.

**Reiter  
Andrea**

**Rechtsanwältin**

**Gerberberg 6  
84529 Tittmoning**

Tel.: 08683 / 80 92 07  
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: [info@ra-reiter.de](mailto:info@ra-reiter.de)  
<http://www.ra-reiter.de>

**FLIESENLEGER**  
**ERHARD TILCH**

- Neuverlegung & Sanierungen
- Marmorfliessen & Mosaiksteine
- Küchen, Bäder, Sanitärräume
- Granitbodenbeläge & Platten
- Treppen, Aussenbereiche...

**Innovative Ideen - Faire Preise**  
**Fliesenleger Erhard Tilch**  
Entenstraße 13 · 84529 Tittmoning  
T.&F.: 0 86 83/89 05 52 Mobil: 0179/6 87 23 32  
E-Mail: [erhard-tilch@gmx.de](mailto:erhard-tilch@gmx.de)

**Gesundheitsprodukte  
aus der Natur e.U.**

[www.gesundheitsprodukte-natur.de](http://www.gesundheitsprodukte-natur.de)

**Pilzkapseln**  
**Info-Material**  
**Pilz-Bar**

**Oberndorf, Salzburger Str. 92**

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und  
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

**Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422**  
[info@gesundheitsprodukte-natur.com](mailto:info@gesundheitsprodukte-natur.com)



**e-masters**

**Frühlingserwachen**  
bei Ihrem Elektropartner!  
Wir haben frische Ideen für Ihr Zuhause.

- Elektroanlagen
- Antennenanlagen
- Telefonanlagen
- Netzwerkinstallation
- Kundendienst
- Verkauf, Service und Reparatur von Elektrogroß- u. Kleingeräten
- Photovoltaik-Anlagen
- EIB-Bus-Systeme
- CAD-Elektroplanung

**ELEKTRO ERLER & FELLNER GbR**

Stadtplatz 54 · 84529 Tittmoning  
Telefon 0 86 83 / 3 21 · [www.elektro-erler.de](http://www.elektro-erler.de)



## Kunst und Handwerk auf der Burg

### Viele Kunsthandwerker beim 6. Colloredomarkt

**Die Stadt Tittmoning veranstaltet am 16. und 17. April den 6. Colloredomarkt, einen großen Kunsthandwerkermarkt in der Burg Tittmoning.**

Derzeit haben sich bereits viele Kunsthandwerker aus der Regi-

on zu diesem Spektakel angemeldet. Der Eintritt ist frei!

In Anlehnung an den Salzburger Erzbischof Hieronymus Franz Josef Graf von Colloredo, der sich in seiner Amtszeit von 1772

bis 1803 gerne und häufig in Tittmoning aufhielt und die Burg ausbauen ließ, entschieden sich die Organisatoren, den Kunsthandwerkermarkt in der Burganlage Colloredomarkt zu taufen. Damit wird an die

über 1.000-jährige Zugehörigkeit Tittmonings zu Salzburg erinnert und gleichzeitig will man der Burg als Veranstaltungsort mit einem historischen Namen gerecht werden. Seit der gelungenen Premiere im April 2011 strömen viele begeisterte Besucher in das ehemalige Jagdschloss der Salzburger Erzbischöfe.



Besonders hochwertiges Kunsthandwerk ist beim 6. Colloredomarkt in der Burg Tittmoning zu finden: Neben Keramik, Schmuck und Filzwaren werden auch ein Federkielsticker, ein Hirschhornschnitzer sowie ein Messermacher vor Ort sein. Bunte afrikanische Stoffe, exklusive Papierwaren, handgefertigte Hüte, Trachtenaccessoires, Seifen und Glaskunst runden das reichhaltige Programm ab. Neben all den bunten Dingen, die es beim Colloredomarkt zu erstehen gibt, darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen: von Steckerlfisch über Grillfleisch, süßen Leckereien bis hin zu Wein und Käse ist das Angebot breit gefächert. Zudem ist für die musikalische Umrah-

mung an beiden Tagen gesorgt. Für die kleinen Besucher gibt das beliebte Kinderschminken. Das Theater Harlekin aus Obertrum bei Salzburg führt am Sonntag um 15 Uhr das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ auf. Wer das Museum Rupertiwinkel noch nicht kennt, kann an einer öffentlichen Führung teilnehmen, diese finden stündlich von 13 bis 16 Uhr statt. Der Colloredomarkt findet bei jeder Witterung statt und ist bei freiem Eintritt von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Kostenlose Parkplätze sind ausgeschildert. Nähere Informationen unter [www.tittmoning.de](http://www.tittmoning.de) und [www.colloredomarkt.de](http://www.colloredomarkt.de).

[www.kfz-schreyer.de](http://www.kfz-schreyer.de)

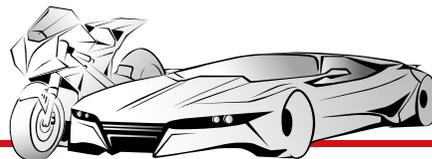
**AUTO + MOTORRAD**

**SCHREYER**



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb  
Unfallinstandsetzung  
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf  
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge  
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim  
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



**Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft**

# Schau Rein!

## Bio ist gut, regional ist besser, bio und regional ist Glück

Über die Geschichte des Biohofs Glück dürften mittlerweile nicht nur die Tittmoninger bestens informiert sein. Besuche des Bayrischen Landwirtschaftsministers, Reportagen im BR, Preisverleihungen für 30 Jahre Biolandwirtschaft – Hans Glück hat Berühmtheit erlangt durch seine Pioniertätigkeit, seinen Sturschädel und letztendlich natürlich durch den Erfolg seiner Landwirtschaft.

Vor nun fast 35 Jahren stellte er im zarten

Alter von 22 Jahren den von den Eltern übernommenen Hof auf Biolandwirtschaft um. Von Beginn an setzte er auf die Direktvermarktung seiner Produkte, da er nur so eine Überlebenschance als Vollerwerbslandwirt sah.

Waren es zu Beginn vor allem Kartoffeln und Gemüse, die angeboten wurden, erweiterte er sein Sortiment im Laufe der Jahre sukzessive.

1997 gab er seinen Lebensmitteln dann

den entsprechenden Rahmen, indem er einen Hofladen baute. Nach dem verheerenden Brand 2002 vergrößerte er diesen zu seiner jetzigen Form. 17 Jahre lang stand er selbst hinter der Theke. Das änderte sich im vergangenen Jahr. 2015 übergab er den Hofladen an seine Lebensgefährtin Jutta

Staudt-Franzen. Mit ihr fand er eine versierte Partnerin, die selbst auf 16 Jahre Erfahrung in der Führung eines Bioladens zurückblicken kann.

Vermarktete der Hofladen zu Beginn zu 100% eigene Produkte, so hat sich das Sortiment nun erweitert. Als





Mitglied der Lenkungsgruppe „Fairtrade-Stadt Tittmoning“ geht Hans Glück auch hier mit gutem Beispiel voran und führt diverse Fairtrade-Produkte in seinem Hofladen. Mehrere Lieferanten aus der Region runden das Angebot ab. Aus eigenem Betrieb gibt es nach wie vor ganzjährig Kartoffeln, Dinkel und Dinkelmehl, Lagergemüse wie Gelbe Rüben und Rote Bete, Eier und Fleisch vom Rind und vom Schwein. Jutta Staudt-Franzen bietet neben den bisher üblichen Fleisch-Paketen von 5 bzw. 10 kg auch portionsweise

vakuumverpacktes Fleisch im Laden an. Von April bis Dezember wachsen Salate und Feingemüse auf den hofeigenen Feldern und finden ihren Weg direkt von dort ins Gemüseregal. Ab Spätsommer gibt es Obst wie Zwetschgen, Äpfel und Birnen und selbst hergestellten Apfelsaft.

Weitere Urgetreide-Sorten liefert der Demeterhof Franz Obermeyer aus Tengling. Chiemgau-Korn aus Trostberg liefern neben Urgetreide besondere Öle aus eigener Pressung,

z.B. Leinöl und Leindotteröl. Ettenauer Ziegenkäse und Bio-Produkte der Berchtesgadener Molkerei sind die Eckpfeiler bei den Molkerei-Produkten. Die Produkte der Bäckerei Wolfgruber aus Anger sind schon fast ein Muss. Noch mehr Abwechslung ins Sortiment bringen Gemüse, Salate und Kräuter des Integrationsprojekts Horizont in Trostberg und diverse Käsesorten aus der Ökomodellregion. Gerne gestaltet die neue Inhaberin Geschenkkörbe für die verschiedensten Anlässe und für alle Altersklassen.

Jutta Staudt-Franzen öffnet den Hofladen freitags durchgehend von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12.30 Uhr. An den Freitagen lädt sie mit frischen hausgemachten Kuchen und Kaffee zu längerem Verweilen und einem kleinen Ratsch ein. Die freundliche und offene Atmosphäre des Hofes und das gemütliche Ambiente mit Hausbaum, Tieren und Rastgelegenheiten machen den Biohof Glück auch für Familienausflüge zu einem lohnenden Ziel in der Region.



## Bio Hofladen Glück

Grassach 15, 84529 Tittmoning  
Tel.: 08683 - 932  
Email: [post@bio-glueck.de](mailto:post@bio-glueck.de)  
[www.bio-glueck.de](http://www.bio-glueck.de)

Öffnungszeiten:

Freitag: 9:00 bis 18:00  
Samstag: 9:00 bis 12:30

# Schau Rein!



*Feines Speiseeis nach italienischem Originalrezept  
aus eigener Herstellung!*

Am Stadtplatz 46 - 84529 Tittmoning  
Tel. 08683 8911870  
eiscafesanmarco.tittmoning@t-online.de

## Steckbrief:

Name: Lina Paola Angarita Reyes  
(Lina Angarita)

Heimat: Bogotá, Kolumbien

Alter: 45 Jahre

Ausbildung: Grundschule, Gymnasium, Abitur,  
Studium Wirtschaftswesen (Bogotá)  
und Maschinenbau (Hannover)

Familie: verheiratet mit Michael Bock;  
seine Eltern leben mit im gemeinsamen Haus

Beruf: nach Abschluss des Studiums in Bogotá 6 Jahre dort  
bei versch. Firmen des Schweizer Mutterkonzerns CIBA  
(Chemical Industry of Basel); seit 2006 techn. Einkauf bei  
Wacker Burghausen



Lina hat einen deutschen Pass, das erleichtert ihr die Dienstreisen. Dafür musste sie die kolumbianische Staatsangehörigkeit aufgeben. Wenn sie einmal im Jahr in ihre Heimat Kolumbien fliegt, gilt die Aufenthaltserlaubnis für maximal drei Monate. Die doppelte Staatsangehörigkeit würde ihre Realität besser widerspiegeln. Die Liebe hat sie vor 16 Jahren nach Deutschland geführt. Geboren und mit zwei Brüdern aufgewachsen als Tochter eines Architekten und einer Sozialarbeiterin in Bogotá, lernte Lina dort 1998 den 26-jährigen deutschen Studenten Michael kennen, der seine aus Kolumbien stammende Mutter auf einer Reise begleitete. Michael und Lina, die bereits im Arbeitsleben stand, wurden ein Paar. Die Verständigung war kein Problem, Michael spricht fließend Spanisch. Man schrieb sich, den Jahreswechsel verbrachte Lina bei ihm in Göttingen. Im April 1999, Michael war für ein sechsmonatiges Praktikum in Bogotá, wurde geheiratet: ein großes Fest. Dann folgte Lina ihm nach Deutschland, das Datum ihres Fluges weiß sie noch genau. Als Lina am 26. März 2000 ihre Heimat verließ, sprach sie kein Deutsch. Michaels erste Anstellung führte das Paar nach Hannover. Nach den Jahren der Berufstätigkeit war es für die selbstbewusste junge Frau schwer im fremden Land, wo sie nicht ohne Hilfe kommunizieren konnte.

VHS-Kurse genügten Lina nicht. Sie schrieb sich an der Uni ein – hauptsächlich, um besser Deutsch zu lernen. Sie ging viel unter Leute, arbeitete nebenbei. 2006 konnte sie nicht nur fließend Deutsch, sondern schloss das Maschinenbaustudium wirklich ab. Als Michael von einem Headhunter nach Traunreut vermittelt wurde, bewarb Lina sich bei Wacker Burghausen, wo sie seither arbeitet und höchst zufrieden ist. Bayern kannten sie beide vorher nicht. Die berufliche Entwicklung hat sie hergebracht. Sie wohnten in Matzing, ehe sie 2006 nach Tittmoning zogen, in eine Wohnung am Stadtplatz, die eine Arbeitskollegin vermittelt hatte. In die Stadt hatten sie sich beim Eisessen verliebt. Als 2010 das ehemalige Posthaltergütl an der Laufener Straße zum Verkauf stand, wurde es ihr neues Zuhause. Michaels Eltern leben in der Einliegerwohnung. Der katholischen Lina ist ihr Glaube sehr wichtig. Sie engagiert sich bei der Kolpingsfamilie und ist Mitglied beim Frauenbund. Sonntags besucht sie den Gottesdienst. Ansonsten arbeitet sie in ihrem großen Garten oder geht mit Golden Retriever „Chopper“ spazieren. Sie lebt sehr gerne in Tittmoning. Eine Rückkehr nach Kolumbien schließt sie dennoch nicht aus, irgendwann, vielleicht in der Rente. Sie ist hier wie dort zu Hause.

## Tittmoning ist bunt.

In der letzten Ausgabe haben wir diese Serie über Tittmoningerinnen und Tittmoninger gestartet, die aus anderen Ländern stammen. Die zwei Mitbürgerinnen, die wir Ihnen dieses Mal vorstellen, kommen

aus Rumänien und Kolumbien. Wir freuen uns nach wie vor über Ihre Vorschläge, um auch in den nächsten Ausgaben alte und neue Gesichter aus dem „bunten“ Tittmoning vorstellen zu können.



### Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?

Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Hilfen in Haus und Garten
- Und vieles mehr.....



Bettina Seiffert · Rupertstraße 46 · 83413 Fridolfing  
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de

## Steckbrief:

Name: Anca Sorana Sechel  
Heimat: Ocna Mureş, Rumänien  
Alter: 30 Jahre  
Ausbildung: rumänische Universitätsabschlüsse  
Rechtswissenschaft, Buchhaltung  
und Ökonomie, die in Deutschland anerkannt sind  
Familie: verheiratet und hat eine Tochter, die derzeit die dritte  
Klasse in Tittmoning besucht  
Beruf: arbeitet bei Domus Mea und macht dort gleichzeitig die  
Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin, ist nebenberuflich  
für AVON tätig und betreut eine Bezirksgruppe



Anca Sorana Sechel lebt seit 2013 in Tittmoning. Zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter entschloss sie sich 2011 die Heimat zu verlassen. Dort hatten sich die beruflichen Aussichten für junge Menschen dramatisch verschlechtert, nachdem die beiden wichtigsten Arbeitgeber massiv Stellenabbau betrieben. Der eine – eine Saline – setzte vermehrt auf Automation und senkte so die Anzahl der Beschäftigten von ca. 1200 Mitarbeitern auf 20 ab. Der andere – ein Produzent für Basisprodukte der Waschmittelindustrie – wurde an einen indischen Investor verkauft, der den Standort nur noch als Basis für den Vertrieb in die EU benutzt, die Produktion aber nach Indien verlagert hat. Hier verschwanden nahezu 3000 Arbeitsplätze.

2011 versuchte die kleine Familie ihr Glück in Spanien, wo Herr Sechel bereits Arbeit als Bauarbeiter gefunden hatte. Dort waren jedoch die Aussichten für Anca Sorana sehr schlecht, da in Spanien eine hohe Jugendarbeitslosigkeit herrscht. Über Verwandte kamen sie schließlich 2013 in den Rupertiwinkel. Herr Sechel fand auch hier schnell Arbeit als Kraftfahrer bei Fa. Dachser in Ainring. Anca Sorana nahm sofort an einem Deutsch-Sprachkurs teil und ist nun glücklich, bei Domus Mea Arbeit gefunden zu haben.

Sie schwärmt von ihren Kollegen, erzählt aber auch, dass sie mit diesen quasi einen zweiten Sprachkurs in Bayrischer Sprache absolviert hat, da sie hier mit dem in Traunstein gelernten Hochdeutsch nicht sehr weit kam. Mittlerweile traut sie sich auch schon selbst, bayrische Ausdrücke zu verwenden. Sie mag Tittmoning, da die Menschen sehr hilfsbereit und freundlich sind Allerdings vermisst sie manchmal die Freizeitmöglichkeiten einer größeren Stadt: Ihre Heimatstadt hatte in etwa die Einwohnerzahl von Traunstein und in Spanien lebten sie in der Nähe von Madrid. Eine besonders nette Begebenheit aus ihrer Anfangszeit in Tittmoning ist ihr im Gedächtnis geblieben: Sie konnte noch kein Wort Deutsch und hatte im Einwohnermeldeamt des Rathauses etwas zu erledigen. Trixi Bichlmaier stieß hier auch an die Grenzen ihrer Englisch-Kenntnisse und löste das Problem kurzerhand, indem sie ihren Mann anrief und so gemeinsam mit ihm und Anca Sorana per Handy klären konnte, welches Anliegen diese hatte. Anca Sorana war überrascht und beeindruckt von der unkonventionellen und schnellen Problemlösung. Die Familie möchte auf jeden Fall in Deutschland bleiben, da hier auch die Bildungschancen für ihre Tochter ausgezeichnet sind.

# GEORGI-RITT

TITTMONING - KIRCHHEIM

Veranstalter: St. Georgsverein Tittmoning - Kirchheim e.V.



Ab 12:00 Uhr:  
**Vorführung alter Handwerkskunst**  
Hufschmied, Holzbearbeitung, Besenbinden,  
Sensen dengeln, Korbflechter ...

**Stadtplatz - Zugaufstellung - 13 Uhr**  
**Sonntag - 24. April - 14 Uhr**

## Medienservice ProGenuss:

### Hier stimmen **Webdesign und Programmierung**

Aktuelles, ansprechendes Webdesign und eine zeitgemäße Programmierung bietet der Medienservice ProGenuss aus Tittmoning. Walter A. Drössler erstellt mit seinen Mitarbeitern professionell gestaltete Internetauftritte, die die technischen Anforderungen an moderne Webseiten erfüllen und dabei die gebotenen Möglichkeiten so nutzen, dass die Anforderungen des Kunden optimal erfüllt werden. Aktuell ist dabei die Gestaltung von responsiven Websites, die auch auf Smartphones und Tablets benutzerfreundlich dargestellt werden, ein wichtiges

Thema. Auch klassische Aspekte wie die Suchmaschinen-Optimierung berücksichtigt das Team von Walter A. Drössler mit viel Erfahrung und Know-how, damit die Website den gewünschten Erfolg erzielt und der passende Kundenkreis angesprochen wird.

Dabei profitieren die Kunden davon, dass der Medienservice dank langjähriger Erfahrung auf ein umfangreiches Wissen und gute Kontakte aus weiteren Marketing-Bereichen wie Fotografie, Print oder Filmproduktion zurückgreifen kann. Hier fällt es gleich auf, wenn bereitgestelltes

Fotomaterial für die Website nicht die erforderliche Qualität aufweist oder der Inhalt der Bilder dem Zweck nicht gerecht wird – beides sind wichtige Aspekte, die die Wirkung einer Seite auf den Betrachter entscheidend beeinflussen. Und bei Bedarf stehen professionelle Fotografen bereit, die die gewünschten Inhalte gekonnt ins rechte Licht setzen. Zusätzlich zum Internetauftritt hat ProGenuss auch klassische Werbemittel wie Broschüren, Visitenkarten oder Briefpapier im Programm sowie die Erstellung von Corporate Designs, auch inklusive neuem Logo, Foto- und Filmproduktionen oder der Gestaltung von Messeauftritten – alles in hoher Qualität und abgestimmt auf die individuellen Kundenwünsche.

MEDIENSERVICE  
**ProGenuss**<sup>®</sup>  
WALTER A. DRÖSSLER

## Ihre Medienagentur für PR und Werbung

• Internet • Corporate Desing • Foto • Film • Drucksachen • Klappkarten • Banner



Walter A. Drössler • Pallinger Str. 5 • Tittmoning-Kay • Tel.: 08683-89 48 501 • [www.ProGenuss.de](http://www.ProGenuss.de)

© [www.ProGenuss.de](http://www.ProGenuss.de)



## VHS-Kurse



04.04.2016	18:30	6 x	Englisch mit Vorkenntnissen
04.04.2016	19:30	3 x	Heil-Meditationen zur Stress-Reduktion und Burn-out Prävention
06.04.2016	18:30	6 x	Italienisch mit Vorkenntnissen
06.04.2016	19:00	1 x	Infovortrag: HypnoBirthing Original nach der Mongan Methode – Der Weg zur sanften Geburt
06.04.2016	20:00	4 x	Qigong in der Salzgrotte
06.04.2016	20:00	6 x	Italienisch auf Reisen für Anfänger
08.04.2016	14:00	1 x	Perlenräume
09.04.2016	14:00	1 x	Perlenräume
09.04.2016	15:00	5 x	HypnoBirthing Original nach der Mongan-Methode – Der Weg zur sanften Geburt
12.04.2016	19:00	1 x	Kraft tanken mit Klängen in der Salzgrotte
13.04.2016	19:00	5 x	Vital mit Joyrobic
19.04.2016	19:00	4 x	Akupressur und Qigong für die Atemwege in der Salzgrotte
23.04.2016	13:00	1 x	Die Hexen kochen ein Kräutersüppchen
02.05.2016	19:00	6 x	Autogenes Training in der Salzgrotte – Aufbaukurs
04.06.2016	14:00	1 x	Yoga im Energieturm – praktische Anwendung im Alltag
24.06.2016	16:00	3 x	Yoga-Wochenende im Schloss Malgersdorf
25.06.2016	14:00	1 x	Yoga im Energieturm - praktische Anwendung im Alltag
04.07.2016	19:00	2 x	Qigong auf der Burg Tittmoning
01.08.2016	19:00	2 x	Qigong auf der Burg Tittmoning
06.08.2016	15:00	1 x	Yoga-Nachmittag im Energieturm

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich  
Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920  
anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

## Unser Fitnessangebot für Sie:

**Beckenbodentraining . Combitraining: Pilates und allgemeine Fitness an Geräten . Senioren-Gymnastik . Indoor-Cycling . Power Pilates . Body-fit . Stretching . Salza fit . Wirbelsäulengymnastik . Bauch-Beine-Po-Gymnastik . Fitness- und Gesundheitszirkel**

Turnen Göllstraße 6:  
Für unsere Mädchen und Jungen  
**ab 3 Jahre für Mädchen und Jungen**  
Donnerstag 16:00 – 17:00 Uhr  
**ab 6 Jahre für Jungen**  
Montags 15:00 – 16:00 Uhr  
**ab 6 Jahre für Mädchen**  
Dienstags 16:00 – 17:00 Uhr

**GYM**  
Tittmoning



*Fitness* **stadtplatz 38**  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr.: 8:00 - 21:00 UHR . SA: 14:00 - 18:00 UHR  
So.- und FEIERTAG: 8:30 - 12:30 UHR . TRAINERBETREUUNG 16:00 - 20:00 UHR

*Fitness* **göllstraße 6**  
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr.: 8:00 - 21:00 UHR . SA.-So.- und FEIERTAG: 8:00 - 14:00 UHR

Ballett Stadtplatz 38 (3. Stock)  
**Montag:**  
14:00 – 15:00 Uhr ab 4 Jahre  
15:00 – 16:00 Uhr ab 6 Jahre  
**Dienstag:**  
15:00 – 16:00 Uhr für Junge Erwachsene  
14:00 – 15:00 Uhr ab 4 Jahre  
15:00 – 16:00 Uhr ab 6 Jahre  
**Donnerstag:**  
15:00 – 16:00 Uhr ab 8 Jahre



## Ferienprogramm Tittmoning

Zum 26. Mal veranstaltet die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit zahlreichen örtlichen Vereinen in der Zeit vom **1. August bis 3. September 2016** ein Ferienprogramm.

Wenn ein Verein, eine Firma oder Privatpersonen mit einem Programmpunkt mitwirken

möchte(n), bitte bis 25. April bei der Stadtverwaltung, Tel. 08683 7007-23 oder per E-Mail an [christa.voelkl@tittmoning.de](mailto:christa.voelkl@tittmoning.de), anmelden.

**Die Ferienprogrammhefte werden nach den Pfingstferien verteilt.**



## Weniger Blech in der Altstadt

### Ab 1. April gilt die Parkzeit-Beschränkung

Die Einwohner der Altstadt haben Post von der Stadtverwaltung bekommen. In bestem Amtsdeutsch werden sie darüber informiert, dass alle Gremien, die sich mit einer besseren Nutzung des Stadtplatzes und einer Belebung der Altstadt befasst haben, in einem Punkt einig waren: als Parkplatz ist die Altstadt schade. Das Blech muss weniger werden.

In vielen Gesprächen in zahlreichen Gremien sind die Regeln für die Einschränkung des Parkens erarbeitet und letztlich in einer verbindlichen Fassung vom Stadtrat beschlossen worden. So wie man sich den Kopf nicht waschen kann, ohne die Haare nass zu machen, kann man das Parken nicht regeln, ohne die Freiheit einzuschränken. Und was da nun ab 1. April zu beachten ist, steht im Brief.

Das Parken in der Altstadt (in der Karte grün eingegrenzt) bleibt kostenlos, wird aber zeitlich begrenzt. An allen Werktagen, also Montag bis Samstag, von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends (18:00 Uhr) beträgt die Höchstdauerdauer drei Stunden. Das Anbringen der Parkscheibe ist obligatorisch. Die Einhaltung der Parkzeit wird von der Polizei kontrolliert.

Die Parkzeitbeschränkung gilt nicht in den Nachtstunden (18:01 bis 7:59 Uhr), nicht an Sonntagen und nicht an gesetzlichen Feiertagen.

**Bewohner der Altstadt**, die dort mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, bekommen auf Antrag eine Sonderberechtigung zum Parken für einen PKW. Der Parkausweis muss an Stelle der Parkscheibe sichtbar ins Auto gelegt werden. Die Anträge lagen dem Brief der Stadtverwaltung bei. Im Antrag ist durch Kopie des KFZ-Scheins

festzulegen, für welches Auto der Ausweis gelten soll. Die Sonderberechtigung ist bei der Erstaussstellung kostenlos und gilt für drei Jahre. Bei Verlust, Fahrzeugwechsel und nach Ablauf der Gültigkeit wird für die Parkausweise eine Gebühr erhoben.

**Lieferanten, Handwerker und andere Dienstleister**, die für eine begrenzte Zeit am Stadtplatz zu tun haben und dazu länger als drei Stunden parken müssen, erhalten auf Antrag



**Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG**  
84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21  
**Tel.: 08683/8989-0**

### Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

### Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!





ebenfalls eine Sonderberechtigung. Diese ist immer gebührenpflichtig.

**Schwerbehinderte mit Sonderparkausweis** sind nach wie vor zum Parken berechtigt.

Für **alle anderen Autofahrer**, die mit der Parkzeit von 3 Stunden nicht auskommen, gibt es reichlich kostenlose Parkplätze auf den rot umgrenzten Bereichen, also vor der Stadtmauer am Ende der Lutzensgasse und entlang der Austraße in der Wasservorstadt.

Jede Regelung ist für jeden Betroffenen erst einmal Grund zur Aufregung und Anlass, nach Hintertürchen zu suchen. Das wird bei der Parkzeitbeschränkung nicht anders sein. Wenn die Regelung eine Weile gilt, legt sich der Unmut und man sieht vor allem die Vorteile: ein einzigartig schöner Platz mit historischen Brunnen und Denkmälern wird wieder sichtbar, lädt zum Verweilen, zum Bummeln, zum Genießen ein. Ein Platz, um den uns Gäste beneiden – der ist einen kleinen Spaziergang zum Parkplatz wert.



 freies Parken  
 Parkbeschränkung

## Hundesteuer 2016

### stichpunktmäßige Kontrolle ab 1. Mai

Die Stadt Tittmoning hat in ihrer Hundesteuersatzung festgelegt, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes einer Jahresaufwandssteuer unterliegt. Die jährliche Hundesteuer beträgt 40 € für den ersten und 70 € für jeden weiteren Hund. Ist der Tatbestand für eine Steuerermäßigung erfüllt, wird die Steuer für den ersten Hund halbiert. **Die Hundesteuer für 2016 ist zum 01.04. fällig.** Hundebesitzer, deren Vierbeiner noch nicht angemeldet sind, ha-

ben die Chance die Anmeldung kurzfristig nachzuholen. Dazu besteht die Möglichkeit auf der Homepage der Stadtverwaltung den Antrag auszufüllen und sofort weiterzuleiten. Weitere Informationen erteilt die Sachbearbeiterin, Frau Kieweg, unter 08683/7007-29, täglich in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr. Ab dem 1. Mai werden im gesamten Gemeindegebiet stichpunktmäßige Kontrollen durchgeführt.

## Wohngeldreform 2016

Die Wohngeldreform führt dazu, dass viele Haushalte mit niedrigem Einkommen oder geringer Rente neu oder wieder wohngeldberechtigt sind. Da Wohngeld frühestens zum Ersten des Monats der Antragstellung geleistet werden kann sollte im Zweifel zur Fristwahrung ein Antrag gestellt werden. Eine einwohnermelderechtliche Bestätigung durch die Stadtver-

waltung ist nicht mehr erforderlich. Ebenso sind derzeit keine Beiblätter zum Wohngeldantrag auszufüllen oder abzugeben. Anträge liegen in der Stadtverwaltung auf. Nähere Auskünfte erteilt die Wohngeldstelle im Landratsamt Traunstein Tel. 0861 58-0. Weitere Informationen: [www.bmub.bund.de](http://www.bmub.bund.de) und [www.bmub.bund.de/P3084](http://www.bmub.bund.de/P3084)



Große Auswahl an regionalen Produkten  
**Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt** jeden Freitag

Der wöchentliche Tittmoninger Bauern- und Wochenmarkt mit tollen Angeboten ist in die neue Saison gestartet. Am malerischen Tittmoninger Stadtplatz, direkt vor dem Florianibrunnen, findet man dann wieder jeweils am Freitag vormittag von 8 bis 12 Uhr (außer an Feiertagen) einen kleinen, aber feinen Bauern- und Wochenmarkt mit einem großen regionalen und überregionalen Produktangebot. Direkt vor Ort können sich die Kunden von der hohen Qualität der Produkte überzeugen und sich von wöchentlich wechselnden Attraktionen überraschen lassen. Nähere Infos gibt es bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10.

## Bücherschau und Buchkunst

### Neue Bücher und Kunst aus alten Schmökern



Jedes Jahr im Frühling stellt die Bücherei ihre Neuanschaffungen aus



Buchkünstlerin Lotte Llacht präsentiert Objekte und Möbel aus Büchern

Am Sonntag, dem **3. April**, lädt die katholisch-öffentliche Bücherei St. Laurentius wieder zur traditionellen **Buchausstellung im Pfarrsaal** von 9 bis 16 Uhr. Ob vormittags zum Weißwurstfrühstück oder nachmittags zu Kaffee und Kuchen: Einen Tag lang können Bücherfreunde wieder die neu angeschafften Titel der Tittmoninger Bücherei in gemütlicher Atmosphäre begutachten, zur Ausleihe werden die Neuanschaffungen ab 15 Uhr freigegeben. Als Neuheit werden dabei erstmals „sprechende“ Kindersachbücher der Reihe „tiptoi“, eines audio-digitalen Lernsystems aus dem Ravensburger Verlag für 4-7jährige, präsentiert. Alle Kinder können sich außerdem wieder auf **Märchenerzählerin** Brigitte Amersberger freuen – diesmal im Wintergarten des Pfarrheims.

#### Kunst aus alten Büchern

Doch nicht nur neue Bücher werden dieses Mal ausgestellt.

Die Burghausener Künstlerin **Lotte Llacht** wird einen Einblick in ihr Werk geben. Nach dem Motto „mehr Freude am Buch“ führt sie seit 2011 „heimatlose Altbücher“ ungewöhnlicher Wiederverwertung zu. Das Wegwerfen von Büchern, so die Künstlerin, empfinden viele Menschen zu Recht als Frevel und tun es höchstens heimlich. Doch was macht man mit dem im wahrsten Sinne des Wortes schwer wiegenden Nachlass aus Großvaters Bücherschrank, mit ausgelesenen Romanen und veralteten Nachschlagewerken? Lotte Llacht hat in Büchern ein ideales Baumaterial gefunden – ob als Parkett, Wandpaneel, Tapete, Ziegel oder Isoliermaterial. Auch bei Möbelbau und Inneneinrichtung findet sie unerwartete Verwendungsmöglichkeiten für Altbücher. Ein Kochbuch wird zum Messerblock. Von innen beleuchtet, verwandelt sich ein Buch zur „Leselampe“.

#### Der Wert des Gedruckten

Oft ist bei ihren Objekten Humor mit im Spiel, doch die Bücher-närrin Lotte Llacht versteht ihre künstlerischen Aktionen auch ganz ernsthaft als Mittel, um den Wert des Gedruckten erfahrbar zu machen und zu erhalten. Das zeigt sich beim Herzstück ihres Projekts „buchbau“, dem „Literarischen Parkett“, für das sie gespendete Bücher zerstörungsfrei im Farbverlauf verlegt. Bei dieser Rauminstallation kann man einzelne Bände entnehmen, darin lesen und sie zurücklegen – „eigentlich handelt es sich um ein horizontales Bücherregal.“ Im Idealfall führt diese Kunstaktion, die u.a. bereits in verschiedenen Galerien und einem Kulturzentrum präsentiert wurde, zu einer Leselandschaft, die von sitzenden und liegenden Lesenden bevölkert ist. Zur Buchausstellung bringt Lotte Llacht einige kleinere Objekte und Möbel mit nach Tittmoning und ergänzt so die traditionelle Buchausstellung der Bücherei um eine unkonventionelle Buchkunst-Schau.

#### Lesestart-Pakete und Welttag des Buches

Nicht nur zur Buchausstellung, sondern jederzeit können Eltern mit dreijährigen Kindern in der Bücherei das Gratis-„**Lesestart-Paket**“ für ihren Nachwuchs abholen. Die Aktion des Bundesbildungsministeriums, die noch bis Ende Oktober läuft, soll Kindern die Welt der Bücher von Anfang an näher bringen und dadurch ihre Bildungschancen erhöhen. In der fröhlich gelben Tasche findet man ein altersgerechtes Buch, anschauliches Material und Alltagstipps in vielen Sprachen – u.a. auch in Russisch und Türkisch - rund ums (Vor-)Lesen für Eltern und Kinder. Eltern mit Kindern der Geburtsjahrgänge 2011 bis 2013 sind herzlich eingeladen, sich das Paket abzuholen.

Zum Welttag des Buches am **23. April** öffnet die Bücherei schließlich ausnahmsweise an einem Samstag von 9 bis 13 Uhr ihre Türen für den Leihverkehr. An diesem Tag erwartet jeden Besucher eine kleine Überraschung.



**SONNENWEND FEIER**

Romantik, Kulinarik und mehr!

**FREITAG 17. JUNI 2016**

**PARAPLUIE BURG TITTMONING**

Ausweichtermin: 18. Juni

**AB 18:00 UHR MUSIK: BERRY**

Veranstalter: TSV 1861 e.V. Tittmoning

TSV  
UNSER HERZ SCHLÄGT HIER

TSV  
TITTMONING  
1861

## Energiekosten mindestens halbieren keine Utopie im Landkreis Traunstein

**Fachvortrag am 10. April  
beim regional einzigartigen  
„Energiefrühschoppen“  
bei Stettmer Dentaltechnik  
im Gewerbegebiet in Kay**

„Welches Potenzial hat die Sonne in Deutschland?“ wird **Helmut Schustermann als erster zertifizierter Biowärmeinstallateur im Landkreis Traunstein** oft auf seinen Energieabenden gefragt. Die Antwort und

weitere kostensparende Tipps beim Umstieg auf friedliche und klimaschonende Wärme und Strom gibt der Inhaber der Firma Haustechnik Schustermann aus Waging am **Sonntag, den 10. April** beim regional einzigartigen „Energiefrühschoppen“ im Gewerbegebiet Villa rustica in Kay. Als **Ehrgäste haben sich Landrat Sigi Walch, Dr. Peter Ramsauer und MdL Michaela Kaniber** angesagt.

Das Dentallabor Stettmer hat Helmut Schustermann komplett auf regenerative Energien umgestellt. Das Konzept umfasst die Montage einer abgestimmten Photovoltaik-Anlage inklusive Stromspeicher, einem Heizungstausch und der Installation von Brennglas-Kollektoren. Erfolgreich wurde das Ziel der Kostenhalbierung durch diese Energiewende im Hause Stettmer umgesetzt.

**Einladung zum Energiefrühschoppen  
Heiztechnik und Zahntechnik**

Mit Weißwurstfrühstück und bayerischer Musik  
**STETTMER Dentaltechnik GmbH**  
Villa rustica 2 | 84529 Tittmoning | Kay  
Tel.: 08683-890890 | [www.stettmer.de](http://www.stettmer.de) | [info@stettmer.de](mailto:info@stettmer.de)  
Tag der offenen Tür am Sonntag, 10. April 2016, 10 bis 15 Uhr

**Schustermann Helmut**  
Heizsysteme  
Solln 10  
84529 Waging  
Tel.: 08684/9169  
[www.schustermann.de](http://www.schustermann.de)

**Energiekonzept für Generationen**  
Die Firma Stettmer wurde komplett auf regenerative Energie umgestellt  
**11 Uhr Fachvortrag:**  
Helmut Schustermann  
*Bilderausstellung von Sylwia Komperda*

## Fesch – resch – bumm!

**Historisches Gewand auf Schützenscheiben  
– Museum ab 1. Mai wieder offen**

Das Museum Rupertiwinkel öffnet am 1. Mai wieder seine Pforten. Das komplette Museum Rupertiwinkel ist nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Der Getreidekasten des Museums mit Handwerker-, Landwirtschafts- und Scheibensaal, ist von 1. Mai bis 3. Oktober jeweils Mittwoch bis

Sonntag von 13 bis 17 Uhr ohne Führung zu besichtigen. Die allgemeine Führung beginnt an diesen Tagen um 14 Uhr. Gruppenführungen können nach rechtzeitiger Anmeldung jederzeit durchgeführt werden.

Zur Saisoneroöffnung und als alternatives Angebot zum

Vatertag bietet das Museum am 5. Mai (Christi Himmelfahrt) jeweils um 13.30, 14.30 und 15.30 Sonderführungen durch den Scheibensaal an, bei denen es vorrangig um die Kleidung geht. Unterhaltsame Geschichten und interessante Informationen geben einen Einblick in die Mode vergangener Jahrhunderte. Schützenscheiben wurden ja immer zu besonderen Festen, vor allem zu Hochzeiten und Jubiläen angefertigt. Darauf

wollten sich die Bürger und die Damen in ihrem besten Gewand präsentieren. Entsprechend wichtig war es, dass der Maler

alle Einzelheiten akribisch im Bild festhielt

## Was is denn des? „Oids Graffe“ als Sprachschatz

**Internationaler Museumstag: Ausstellungsstücke werden beim Namen genannt**

Das Motto des **Internationalen Museumstags 2016**, der am Sonntag, 22. Mai stattfindet, lautet vielsagend: „Museen in der Kulturlandschaft“. Der Museumsleitung ist es dabei wichtig, einmal die Bedeutung der Sprache für die Kultur unserer Region darzustellen.

Viele Ausstellungsstücke im Handwerkersaal und im Landwirtschaftssaal sind heutigen Besuchern nicht mehr geläufig; sie wissen weder, wie die

Werkzeuge, Vorrichtungen und Werkstücke geheißen haben, noch wofür man sie gebraucht hat. Wer also ohne Anleitung durch die Säle schlendert, sieht viel alte Gerätschaft, kann aber dazu keine Beziehung herstellen.

Mit Sonderführungen um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr werden nicht nur die alten Mundart-Bezeichnungen für die schönen Stücke genannt, sondern auch die Geschichten erzählt, wie in

vor-industrieller Zeit gearbeitet wurde und welchen Wert die Sachen für ihre damaligen Benutzer hatten. Neben dem Sprachschatz, der besonders präsentiert wird, tut sich auch der Blick in eine vergangene Lebensform auf, denn ohne Hinweis auf die Zusammenhänge könnte man die Geschichte des einzelnen Gegenstands gar nicht erzählen.



**„Finanzgeschäfte  
sind einfach.“**



spk-ts.de

**Neue Servicezeiten  
seit 1. März:**

Telefonisch sind wir Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr für Sie da: 0861 66-4400.

Unser bedienter Servicebereich ist Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Freitag zusätzlich von 14.00 bis 16.30 Uhr.

**Beratungen jederzeit  
nach Vereinbarung.**

24-Stunden-Service:

- in allen Selbstbedienungsbereichen unserer Geschäftsstellen
- in unserer Internetfiliale
- mit unserer kostenfreien App

**„Wenn man sie  
jederzeit und überall  
erledigen kann.“**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Tittmoning**

# SV 1966 Kay e.V.



## SV Kay feiert 50-jähriges Vereinsjubiläum

Vom 9. bis 12. Juni ist im Festzelt  
auf dem Sportplatz in Kay einiges geboten

Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum in diesem Jahr hat sich der SV Kay Großes vorgenommen. Die Vorbereitungen für das **Fest vom 9. bis 12. Juni auf dem heimischen Sportplatz in Kay** hat der Festausschuss seit dem vergangenen Jahr fest im Griff. Und mit der Ausrichtung der Eisstockmeisterschaften in der 2. Bundesliga-Süd in Ruhpolding zu Beginn diesen Jubiläumsjahres haben die Mitglieder des Sportvereins – insbesondere die Abteilung der Stockschützen – eine gelungene Präsentation des Vereins abgegeben und gezeigt, dass der SV Kay jeder organisatorischen Herausforderung gewachsen ist.

Seit der Gründung im Jahre 1966 hat sich viel getan beim SV Kay. Was einst aus der Liebe zum Fußball begann, hat sich

heute in einen großen Ortsverein mit vier Sparten und rund 720 Mitgliedern entwickelt. Während kurz nach der Vereinsgründung im Jahre 1968 ein eigener Sportplatz für die Fußballer gebaut wurde, kam Anfang der 70er Jahre mit dem Bau der Turnhalle in Kay die Sparte Tischtennis als neue Sportart zum SV Kay hinzu.

Eine Vielzahl an aktiven Sportlern verzeichnet die Abteilung der Stockschützen, welche sich zwei Mal wöchentlich zum Training auf den Asphaltbahnen in Alterfing treffen. Besonders die weiblichen Mitglieder nutzen das Sportangebot in der Turnhalle. Das Frauenturnen erfreut sich ebenfalls wie die Stepp-Aerobic-Gruppe großer Beliebtheit. Nicht zu vergessen die Kleinsten des Sportvereins, die

sich beim Mutter-Kind-Turnen austoben.



1. Vorsitzender Guido Remmelberger (2. v. links, sitzend) und der Festausschuss des SV Kay – unter der Leitung von Festleiter Johann Lebacher (2. v. rechts, sitzend) – freuen sich gemeinsam mit dem gewonnenen Schirmherrn Konrad Schupfner (Mitte sitzend) auf das 50-jährige Vereinsjubiläum vom 9. bis 12. Juni auf dem Sportplatz in Kay.

Lebensträume ...

*Herzlichen Glückwunsch  
zum 50. Jubiläum!*

Zimmererhandwerk – das Klimaschutzhandwerk  
Holz hilft dem Klimaschutz, wo immer wir es einsetzen  
[www.Holzbau-Lechner.de](http://www.Holzbau-Lechner.de)

Kay, Trostberger Str. 16 • 84529 Tittmoning • Tel: (0 86 83) 891 96-0



*Wir wünschen dem SV Kay  
ein tolles Jubiläums-Fest und  
allen Besuchern viel Spaß dabei!*

## AUTO MANGS

Über 20 Jahre **freundlich • kompetent • fair**

Meister-  
haft  
**auto  
reparatur**

Auto Mangs • KFZ-Meisterbetrieb  
Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning  
Tel 0 86 83/89 12 55 • Fax 0 86 83/89 12 57  
[auto.mangs@t-online.de](mailto:auto.mangs@t-online.de) • [www.mangs.de](http://www.mangs.de)

# SV 1966 Kay e.V.

Anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums hat der Festausschuss des SV 1966 Kay e.V. ein **großes Festprogramm** zusammengestellt.

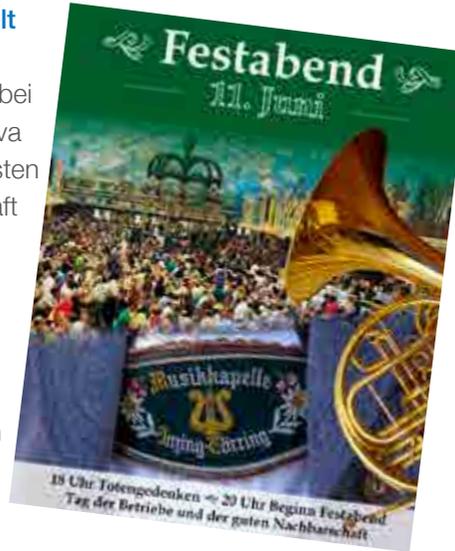
Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Konrad Schupfner startet der SV Kay **am 9. Juni ab 18 Uhr** mit dem offiziellen Bieranstich seine Jubiläumstage im Festzelt. Bis zum Beginn des eigens auf den SV Kay zugeschnittenen Kabarets „Es lebe der Sport!“ der Schauspielgruppe „Bienenstiche“ von der Heimatbühne Tittmoning darf ausgiebig gespeist werden. Nach dem Kabarett wird der erste Festabend bei Bierauschank und Barbetrieb fröhlich ausklingen.



Der Kartenvorverkauf für die „Bienenstiche“ **am 9. Juni um 20 Uhr auf dem Festzelt in Kay** läuft ab sofort in der Bäckerei Wenig in Tengling, bei Firma Schechtl in Kay, bei Eva Szabo im Edeka-Markt in Asten und im Schreibwarengeschäft Schuster „Farbenfroh“ am Stadtplatz in Tittmoning.

**Am Freitag, den 10. Juni** geht beim Weinfest mit den vier Musikern der bekannten Partyband aus dem Chiemgau „Zwoa moi zwoa“ auf

dem Festzelt in Kay richtig die Post ab.





**EDEKA**

Sparen Sie Geld beim Einkaufen  
und kaufen Sie bei

**aktiv-markt** ... immer frisch und aktuell!

## Remmelberger

84529 Kay · Waginger Straße 1 · Telefon (08683) 516

Lotto-Toto  
Geschenkkörbe

Keine Parkprobleme!

Sie parken direkt vor der Eingangstür!



© profprint-Verkauf | info@profprint-mal.de



## SCHUPFNER

GmbH  
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



**Ihr Partner in Sachen:**

➔ Zentralheizungsbau	➔ Wärmepumpenanlagen
➔ Hackschnitzelanlagen	➔ Biogasanlagen
➔ Lüftungsanlagen	➔ Sanitärinstallation
➔ Klimatisierung	➔ Spenglerarbeiten
➔ Blockheizkraftwerke	➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl
➔ Solartechnik	

Beratung • Planung • Ausführung

Mittlere Hofgasse 14 · 83278 TRAUNSTEIN · Tel. 0861/9098193 · Fax 0861/16630900

Kay-Mühlham 7 · 84529 TITTMONING · Tel. 08683/89710 · Fax 08683/7191

Bergstraße 41 · A-5121 OSTERMIETHING · Tel. 00 43/6278/62211

E-Mail: info@schupfner-gmbh.de

- ❖ Beizarbeiten
- ❖ Naturholzbehandlungen
- ❖ Bodenbeschichtungen
- ❖ Betonschutz
- ❖ Fassadenrenovierung
- ❖ Wärmedämm-Systeme
- ❖ Graffiti-Entfernungen
- ❖ Beschriftungen
- ❖ Markierungen
- ❖ Spritzlackierungen
- ❖ Stucco
- ❖ Vergolden
- ❖ Wohnungsrenovierungen
- ❖ Tapezierarbeiten
- ❖ Serviceleistungen



Neu, frisch, schön -  
Ertl-Malerei!



Mooswinkeln 2      84529 Tittmoning  
Tel.: 0 86 83 - 1013      oder 0171 - 763 11 77  
Fax: 0 86 83 - 1594      Mail: J.Ertl@t-online.de  
www.maler-ertl.de



Der Tag der Betriebe und der guten Nachbarschaft steht für **Samstag, den 11. Juni** auf dem Programm. Nachdem **ab 18 Uhr der Festzug** zum Totengedenken an der St.-Martins-Kirche in Kay startet, findet im Anschluss **ab 20 Uhr der große Festabend** mit der Musikkapelle Inzing-Törring im Festzelt statt. Wie an allen Tagen gibt es Leckeres vom Grill, Deftiges für den kleinen Hunger sowie Kaffee und Kuchen.

Für den **Festsonntag am 12. Juni** sind zahlreiche Sportvereine der Region sowie die Ortsvereine zum Mitwirken am **Kirchenzug um 10 Uhr** und

zum anschließenden **Mittagessen ab 12 Uhr** eingeladen. Musikalisch unterstützt werden der Festzug und der Mittagstisch von der Musikkapelle Inzing-Törring. Ab 13 Uhr startet mit der Stadtkapelle Tittmoning das Nachmittagsprogramm mit Barbetrieb auf dem Festzelt. **Für die Kinder ist ein umfangreiches Aktionsprogramm** von Ponyreiten und Kinderschminken über eine Ball-Geschwindigkeitsmessung und vom Kreisjugendring organisierten



Spielen bis hin zu den beliebten Bauklötzen für die Kleinsten gesorgt.

Der SV Kay freut sich auf zahlreiche Gäste zum 50-jährigen Vereinsjubiläum vom 9. bis 12. Juni auf dem Sportplatz in Kay.

**WIR GRATULIEREN DEM SV KAY ZUM JUBILÄUM!**

**Unser Team sucht Verstärkung!**  
MEHR INFOS AUF UNSERER HOMEPAGE!

**SCHECHTL** GMBH

HEIZUNGSBAU • SANITÄRE INSTALLATION • BÄDER  
SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN • LÜFTUNG  
SPENGLEREI • SCHLOSSEREI • KUNDENDIENST

WAGINGER STRASSE 2 • D-84529 TITTMONING - KAY • TEL.: 0 86 83 / 89 69-0 • FAX: 0 86 83 / 89 69-22 [WWW.SCHECHTL-GMBH.DE](http://WWW.SCHECHTL-GMBH.DE)

stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de

**1.000 €**

Nachlass auf Ihr Mauerwerk

facebook.com/StoecklBau

Gutschein-Foto liken + teilen und sofort sparen!

\*Gutschein/Goodie ist 100€ wertig für die Dauer 30.06.2016 ab 12:00 Uhr bis zum 30.06.2016. Außenmaßwert auf Mauerwerk (abhängig auf 1,4m2 Mauerwerk) Preis 77,00€ (inkl. Klein-Zusatz-Lsg.)

Waginger 7 | 84529 Tittmoning | +49 8683 222 | info@stoeklbau.de

stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de | stöcklbau.de

# Schau Rein!

Projekt

## „Wunschgroßeltern“ Diakonie vermittelt kinderliebe Senioren an Familien

In dem Projekt „**Wunschgroßeltern-Vermittlung**“ werden verantwortungsbewusste ältere Leute gesucht, denen die ehrenamtliche Betreuung von Kindern Freude macht und die ein- bis zweimal pro Woche Zeit dazu haben.

**Gesundheitsprodukte  
aus der Natur e.U.**

[www.gesundheitsprodukte-natur.de](http://www.gesundheitsprodukte-natur.de)

### Pilzkapseln

### Info-Material

### Pilz-Bar

**Oberndorf, Salzburger Str. 92**

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und  
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422  
[info@gesundheitsprodukte-natur.com](mailto:info@gesundheitsprodukte-natur.com)



Junge Familien oder Alleinerziehende, die sich für ihr Kind eine zusätzliche erwachsene Bezugsperson und eine gelegentliche Entlastung wünschen, können sich melden und so mit kinderfreundlichen Leuten aus dem Landkreis in Kontakt kommen. Es geht dabei nicht um die Vermittlung von kostenlosen Tagesmüttern, Haushalts- oder Gartenarbeitshilfen, sondern um eine dauerhafte, familienähnliche Verbindung, an der beide Seiten Freude haben.

Besonders für Alleinerziehende ist es nicht leicht den Spagat zwischen Kind, Haushalt und Beruf zu meistern. Sie würden sich gerne intensiver um das Kind oder die Kinder kümmern, aber die täglichen Pflichten lassen dafür nicht genug Zeit. Andererseits möchten Menschen, die im Beruf viel bewegt

haben und ein Leben lang aktiv waren, auch im Alter eine sinnvolle Beschäftigung haben. Der Umgang mit Kindern ist stets überraschend und beglückend, leicht ergibt sich daraus ein dauerhafter Familienanschluss.

Bereits seit 5 Jahren hat es sich das Diakonische Werk Traunstein zur Aufgabe gemacht, diese Kontakte im ganzen Landkreis herzustellen. Das Projekt wird von Annette Köhler, Rektorin i.R., geleitet und wurde mit dem Deutschen Bürger-Preis auf Landkreisebene 2013, sowie dem dm-Preis „Helfer-Hezen“ 2014 ausgezeichnet.

Interessenten sollen sich bitte beim Diakonischen Werk in Traunstein unter Tel. 0861 98980 melden.

Dr. med. vet. Günther Rauch  
Raitenhaslach 12  
84489 Burghausen  
Tel. 08677-914444



- ☐ Telefonische Anmeldung von 8:00 h bis 11:00h unter 08677-914444 sowie per e-mail unter [guenther.rauch@t-online.de](mailto:guenther.rauch@t-online.de)
- ☐ Flexible Sprechzeiten (Kurzzeit- bzw. einzeln gelegte Langzeitermine)
- ☐ Mobilität im Bedarfsfall
- ☐ In Notfällen ganztägige Erreichbarkeit



### Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht  
Duffende Backwaren direkt aus dem Ofen  
Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche  
Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtplatz 7,  
84529 Tittmoning





## Landmetzgerei **Reitinger**

- Metzgerei
- Partyservice
- Catering

Wiesmühl 11a · 84529 Tittmoning · Tel.: 08687 - 421  
geöffnet: vorm.: Mo-Fr 7:00-12:30 Uhr · Sa 7:00-12:00 Uhr  
nachmittags: Di, Do 14:30-17:30 Uhr · Fr 14:00-17:30 Uhr

## Schachner Landtechnik

Inh.: Hubert Schachner

Landmaschinen, Handel, Reparatur, Ersatzteile,  
Schlossereiarbeiten, Kommunalbedarf

Wiesmühl 34 | 84529 Tittmoning  
Tel.: 08687-256 | Fax: 08687-1356  
info@schachner-landtechnik.de  
www.schachner-landtechnik.de

## 70-jähriges Gründungsfest des G.T.E.V. „D'Heulandler“ Törring

**Festtage mit buntem Programm  
vom 23. bis 26. Juni 2016 im Törringer Festzelt**

Traumhafte Trachten, traditionelle Tänze, Geselligkeit und Freude am Brauchtum. Das ist es, was die Mitglieder des Gebirgstrachten-Erhaltungsvereins „D'Heulandler“ Törring seit ihrer Gründung im Jahre 1946 verbindet. Seit Anbeginn legte der Trachtenverein ein besonderes Augenmerk auf den Aufbau von Jugendgruppen, um Tradition und Brauchtum zu erhalten. Und auch heute steht die Kinder- und Jugendarbeit mit dem Ziel nachkommender aktiver Trachtler im Vordergrund. In den Plattlerproben herrscht fröhliche Stimmung und die gemeinsamen Ausflüge ins Zeltlager oder in die Berge sind willkommene Freizeitaktivitäten.

Ob beim traditionellen Maibaumaufstellen am Dorfplatz, den lustigen Theaterauffüh-



*Erster Vorstand Josef Helminger (rechts) und die Mitglieder des G.T.E.V. „D'Heulandler“ Törring freuen sich auf ihre Gäste zum 70-jährigen Gründungsfest vom 23. bis 26. Juni in Törring.*

rungen oder der Teilnahme an Trachtenwallfahrten, Gau-  
festen und kirchlichen Feiern,  
die Mitglieder des G.T.E.V.

„D'Heulandler“ Törring sind  
überall präsent. In ihren schö-  
nen Trachten geben sie ein har-  
monisches Bild ab und ziehen





**G.T.E.V. D´Heulandler Törring**  
**Volksmusikabend**  
 23.06.2016 im Festzelt in Törring, 84529 Tittmoning  
 Einlass ab 18<sup>00</sup> Uhr, **Osong duad da Auer Hansl**

 Perlseer Dirndl  
 Rotofen-Musi  
 Heulandler Ziach Duo  
 Heulandler Tanzmusik  
 Haushamer Bergwachtsgang  
 Harfen-Duo Steiner-Schroll

Eintritt: Vorverkauf € 10,- | Abendkasse € 12,-  
 Kartenvorverkauf Tel.: 08687/ 508 Familie Brandmayer  
 E-Mail: ri.brandmayer@t-online.de

Hofbräuhaus  Traunstein

besonders bei der Vorführung des legendären Sterntanzes alle Blicke auf sich.

Unter der Leitung des in seinem Amt seit über 20 Jahren vertrauensvoll bestätigten ersten Vorstands Josef Helminger feiert der G.T.E.V. „D´Heulandler“ Törring in diesem Jahr sein 70-jähriges Gründungsfest.

1986 und 1996 hatte der Verein zuletzt zum 40- und 50-jährigen Gründungsfest geladen. Heuer haben „D´Heulandler“ Törring – allen voran ihr Festausausschuss – zum 70-jährigen Vereinsjubiläum ein vielseitiges Programm für Jung und Alt zusammengestellt.

Los geht es **am 23. Juni** mit einem Volksmusikabend mit Bieranstich. Neben den ver-

einseigenen Musikgruppen „Heulandler Ziach Duo“ und „Heulandler Tanzmusik“ werden die „Perlseer Dirndl“ aus Bad Aibling, die „Rotofen-Musi“ aus Bischofswiesen, der „Haushamer Bergwachtsgang“ aus Miesbach und das „Harfen-Duo Steiner-Schroll“ aus Hochberg bei Traunstein auftreten. Der in der Trachtlerszene des Gauverband I als Gaumusik- und Liederwart bekannte Auer Hansl wird mit seinen Ansagen für gute Stimmung im Festzelt sorgen. Der Kartenvorverkauf läuft bereits.

Richtig rund geht es im Törringer Festzelt, wenn die Band „Gaudi Harmonie“ beim Weinfest den Gästen einheizen wird. Die sechs lustigen Burschen aus dem Chiemgau verstehen es, mit ihrer rockig, poppig, bayrisch, modernen Unterhaltungs- und Partymusik das Publikum für sich zu begeistern. Wie an allen Festtagen ist der Barbetrieb geöffnet.

Der Festabend am 25. Juni wird musikalisch von der Musikkapelle Inzing-Törring gestaltet.

Trachtentänze und Plattler einlagen des gastgebenden Trachtenvereins stehen ebenso auf dem Programm wie das vorhergehende Totengedenken. Mit deftigen Schmankerln vom Grill und einer kühlen Maß Bier lässt es sich besonders gut feiern.

Eine Augenweide durch den gesamten Ort wird es am Festsonntag, den 26. Juni geben. Zum Festgottesdienst mit anschließendem Festzug werden 10 Musikkapellen, die Mitglieder aus 18 Trachtenvereinen aus



## Robert Drößler GmbH

BAGGER - LADER - LKW - RAUPEN - CONTAINERDIENST - KIES

**Robert Drößler GmbH**  
 Wiesmühl - Bahnhofstr. 11  
 D-84529 Tittmoning

**Telefon: 08687 - 751**  
**Telefax: 08687 - 1447**





dem gesamten Rupertiwinkel sowie 20 ortsansässige Vereine erwartet. Ein Aufgebot an fesch herausgeputzten Dirndl, Buam und Trachtlern, beim dem nicht nur das Herz der Vereinsmitglieder höher schlägt.

Ob jung, ob alt – die Mitglieder des G.T.E.V. „D'Heulandler“ Törring freuen sich auf zahlreiche Gäste zu ihrem 70-jährigen Vereinsjubiläum vom 23. bis 26. Juni im Festzelt in Törring.



## „Oase der Ruhe“ in Kay eingeweiht Reiki-Behandlungen und energetische Wirbelsäulenaufrichtung

In Kay gibt es einen neuen Ort, an dem Birgit Dittrich eine „**Oase der Ruhe**“ verspricht. Kürzlich wurde der frisch renovierte Behandlungsraum für Reiki und energetische Wirbelsäulenaufrichtung von Pfarrer Manfred Werner i.R. unter Teilnahme zahlreicher Gäste im Hause von Familie Dittrich im Römerfeld 3 in Kay eingeweiht. Die Behandlungen dienen der Aktivierung der Selbstheilungskräfte und des Wohlbefindens.

Die im USUI-System des Natürlichen Heilens ausgebildete Inhaberin spendet ihren Kunden in einer etwa einstündigen Reiki-Behandlung universelle Lebensenergie von Kopf bis Fuß. Reiki unterstützt alle Lebensprozesse und ist ein einzigartiges Instrument der Energieheilung. Weiterhin bietet Birgit Dittrich als Form des geistigen Heilens die energetische Wirbelsäulenaufrichtung an. Ziel ist die Wiederherstellung der natürlichen

Ordnung von Körper, Geist und Seele. Wer sich in der „Oase der Ruhe“ von verwöhnen lassen möchte und in entspannter Atmosphäre Entspannung sucht, findet unter [www.birgits-oase-der-ruhe.de](http://www.birgits-oase-der-ruhe.de) alle Informationen rund um die Reiki-Behandlung und die energetische Wirbelsäulenaufrichtung. Termine macht Birgit Dittrich telefonisch unter Tel. 08683/ 89 19 899 oder 0170/ 16 58 136 direkt mit ihren Kunden aus.



Feierlich weihet Pfarrer Manfred Werner i.R. die „Oase der Ruhe“ in Kay von Inhaberin Birgit Dittrich (Mitte) ein.

# Schau Rein!



partner  
der  
bahn.



## KRAIBURG STRAIL – Geben Sie mit uns Gummi!

Die **KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG** ist Spezialist für den Einsatz von Gummi und Kunststoffen in der Bahn Infrastruktur. Am Firmensitz im oberbayrischen Tittmoning sind rund 160 Mitarbeiter beschäftigt. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Fertigung der drei Produktfamilien **STRAIL Bahnübergangssysteme / STRAILastic Gleisdämmsysteme** und **STRAILway Kunststoffschwellen**.

Unser Hauptumsatzträger **STRAIL** – entstanden als Begriff für Bahnübergangssysteme aus dem Zusammen treffen von Straße und Schiene (**street meets rail.**) ist ebenso wie unsere Gleisdämmsysteme und die neue Kunststoffschwelle zukunftssicher, recyclingfähig sowie in mehr als 50 Ländern anzutreffen.

### Suchen Sie noch eine Ausbildungsstelle für 2016?

#### Wir suchen:

Industriekaufmann/frau | Industriemechaniker/in  
Maschinen- & Anlagenführer/in | Fachkraft für Lagerlogistik  
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik

Weitere offene Stellen finden Sie auf unserer Internetseite oder auf **Chiemgau24** unter der Rubrik **Jobs**.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung an die:  
**KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG, Göllstraße 8, 84529 Tittmoning**, z. Hd. Frau Sandra Enhuber  
Tel. 0 86 83 – 701 – 171 / Fax 0 86 83 – 701 – 4 171, email: [sandra.enhuber@strail.de](mailto:sandra.enhuber@strail.de) / [www.strail.de](http://www.strail.de)



**in Ostermiething!**  
**Ostermarkt beim ADEG-Parkplatz**  
**Karfreitag 25. März 9.00 - 13.00 Uhr**

Der Markt lädt zum Gustieren und Verweilen ein -  
und im ADEG-Markt gibt es noch mehr an regionalen,  
Bio und fair gehandelten Produkten zu entdecken!

**Wolfi & Beth Mayr aus Wolfing:**  
Speck, Frisch- und Surfleisch, Knoblauch  
**Gisela & Helmut Esterbauer  
aus Wolfing:** edle Liköre & Schnäpse  
**Christa Steinfellner aus Obersimling:**  
Brot und traditionelle Osterschmankerl  
**Adolf Ebner aus Kärnten:**  
Köstliches aus Kärnten  
**Josef Neubauer aus Geretsberg:**  
Speiseöle aus eigenem Anbau und Pressung  
**Alois & Marianne Reiter aus der Etenau:**  
Spezialitäten von der Ziege  
**Fam. Sommerauer aus Tarsdorf:**  
Frisch gebackene Pofesen, Krapfen, Kaspres-  
knödel, frische Eier und Ostereier  
**Fam. Romstötter aus Neuhausen:**  
Gemüse- & Blumenpflanzler

**Auch du hast  
interessante  
regionale  
Produkte?**

Melde dich doch  
bitte bei ADEG  
Ebner!

**TIPP!**

**IM ADEG MARKT FINDEST DU AUCH:**  
Bio-Heumilch, Bio-Naturjoghurt und Bio-Topfen  
von Fam. Erbschwendtner aus St. Pantaleon.

**... und noch  
viele mehr!**